Workshop: „Weihrauch“

Ziele	TN lernen etwas über Weihrauch und werden vertrauter mit den Aufgaben der Ministrierenden beim Weihrauch
Ablauf im Überblick	1. Einstieg: Weihrauch Quiz (15‘) 2. Weihrauch und Sinne: Duftproben (10‘) 3. Weihrauch als Botschaft (20‘) 4. Weihrauchdienst konkret: üben (10‘) 5. Abschluss
Zeit	60 Minuten
Zielgruppe	Erfahrene Minis, Minis in Leitungsfunktion
Ort	Kirche oder Gemeindehaus und Vorplatz
Materialien	☐ Buchstaben „A“, „B“, „C“, „D“ zum Aufhängen ☐ Klebeband ☐ Weihrauch-Proben unterschiedlicher Sorten mit Beschriftungskärtchen ☐ Weihrauch Fass (mehrere) ☐ Schiffchen ☐ Kohle ☐ Streichhölzer ☐ Zange ☐ Stoppuhr
Anhang	Quiz-Fragen Zettel mit Erklärungsaufgaben
Vorbereitung	Weihrauch-Proben organisieren Zettel mit Buchstaben A-D

Workshop: „Weihrauch“

Zeit	Ablauf	Inhalt	Erläuterungen	Material
15‘	Einstieg: Weihrauch-Quiz	- Begrüßung zum Workshop - Quiz: In den vier Ecken des Raumes hängen die Buchstaben A-D, die Fragen werden vorgelesen und die TN platzieren sich in der Ecke, in der sie denken, dass es die richtige Antwort ist. - Anschließend wird jede Frage aufgelöst.	Die TN (Teilnehmer*innen) sollen nach ihrem Bauchgefühl die Fragen beantworten und ihr Wissen zum Thema Weihrauch testen, dabei ist es ganz egal, ob geraten wird (jüngere TN), oder über logische Herangehensweisen und Vorwissen gelöst wird. Die TN sollen spielerisch Fakten lernen.	-Buchstaben A-D -Klebeband -Quiz
10‘	Weihrauch und Sinne: Duftproben	Übergang vom Quiz: „Noch heute ist für viele der Duft von Weihrauch wichtig. Manche genießen es sehr und kommen extra in die Kirche, wenn es Weihrauch gibt, um etwas von dem Duft mit nach Hause zu nehmen. Anderen wird davon schlecht. Aber das zeigt auch, wie wichtig uns Menschen das Riechen ist! Allgemein gehören die Sinne zu den wichtigsten Bestandteilen, damit wir uns wohlfühlen. Z. B.: Entspannen im Thermalbad, auf dem Bett liegen, Musik hören. Wir sehen, hören, tasten und spüren das Leben und uns selbst. Im Gottesdienst werden auch die Sinne angesprochen: Hören – Orgel, Glocken; Sehen – schöne Räume, bunte Gewänder; Spüren – Wasser beim Kreuzzeichen; Riechen – Duft des Kirchenraums und Weihrauch! Er spricht unsere Sinne an, wir sollen uns wohlfühlen und sehen und riechen, dass Gott hier ist. Dafür muss auch der Geruch angenehm sein! Es gibt unterschiedlichste Sorten aus unterschiedlichen Ländern, mit unterschiedlicher Mischung -Reiner Weihrauch -nur goldgelbe Körner	Die Überleitung soll von den theoretischen Fragen auf die Sinne von uns Menschen leiten. Weihrauch ist vielseitig spürbar, sowohl haptisch (als Körner in der Hand), als auch das Aussehen oder die Erinnerungen, die wir damit verknüpfen. Die TN sollen erkennen, dass es unterschiedlichsten Weihrauch gibt und Weihrauch nicht gleich Weihrauch ist.	-Weihrauchsorten mit Beschriftungen -Weihrauchfass mit brennender Kohle

		-Manchmal mit Ölen, Lavendelblüten, ... vermischt →davon wird manchen schlecht.“ -Gemeinsam verschiedene Weihrauchsorten testen (auch die mitgebrachten aus der eigenen Gemeinde) -jeder darf sich ein Kärtchen mitnehmen, von denen, die er am besten fand, um evtl. für Gemeinde nachzubestellen		
20‘	Weihrauch als Botschaft	„Für viele wirkt es so, als würde Weihrauch aber nur für den Duft verwendet werden. Quasi als „Firmenduft“ der Kirche. So wie alles andere auch parfümiert ist: Deos, Shampoos, Waschmittel, Nahrungsmittel. Selbst bestimmte Kaffeeanbieter beduften ihre Verkaufsräume mit Kaffeearomen – auch wenn sie Kaffee inzwischen nur noch nebenbei verkaufen. Und bei uns in der Kirche ist es also auch nicht anders... DOCH, ist es! Weihrauch ist mehr als Liturgiebeduftung und ein Rauchfass mehr als eine Nebelmaschine. Weihrauch ist wie eine Botschaft aus einer anderen Welt, Weihrauch spricht Gottes Sprache – ohne Buchstaben ohne Worte. Deshalb wollen wir jetzt auch mal ausprobieren diese ungewöhnliche Sprache zu sprechen. Wir wollen probieren in Worte zu fassen, was man schwer beschreiben kann.“ 3 Freiwillige gehen nacheinander vor die Gruppe. 1 Minute Zeit, um möglichst kreativ zu umschreiben: - Erkläre jemandem, der noch nie eine Erdbeere gegessen hat, wie sie schmeckt -Beschreibe einem Blinden die Farbe grün - Beschreibe einen Klang von einem fremden Planeten wie Xytopholos III, den es auf unserer Erde nicht gibt.	Die TN sollen erkennen, dass Weihrauch für Christen mehr als nur ein guter Duft ist, sondern ein Sprachrohr zu Gott. Weihrauch ist auch etwas Besonderes und macht ein Fest erst so richtig besonders.	-Zettel mit Erklärungsaufgaben -Stoppuhr -Weihrauchfass + Weihrauch

Workshop: „Weihrauch“

		„War das schwierig? Warum? ... Es gibt einfach Sachen, die kann man mit Worten nicht erklären! Das kann man nicht mit unserer Standard-Sprache ausdrücken, da braucht es etwas Besonderes wie Weihrauch! Damit sprechen wir „weihraucherisch“. Und Weihrauch ist Beten auf eine besondere Art: Ein Gespräch mit Gott bedarf keiner Worte, wie es auch manchmal in einer guten Freundschaft der Fall ist. Ihr müsst nicht sprechen, damit Gott euch hört“ Jede*r TN darf als Gebet ein Weihrauchkorn auf die Kohle legen		
10‘	Weihrauchdienst konkret: üben	Jede*r TN übt mit dem Weihrauchfass ordentlich zu schwenken, zu inzensieren und einzulegen	„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ Weihrauchfass schwenken muss, wie alle Bewegungen in unserem Leben, geübt werden, damit es uns als selbstverständlich erscheint. Die TN sollen sich gegenseitig beurteilen, ob das Schwenken angemessen aussieht, oder was man noch verbessern kann.	-Weihrauchfässer -Schiffchen
5‘	Abschluss	Gibt es noch Fragen?	In einem Kreis zusammenkommen und offene Fragen beantworten	

Workshop: „Weihrauch“

Weihrauchquiz:

Wie viel Weihrauch kann bei der Harzausbeute eines Weihrauchbaumes gewonnen werden? a) 0,5-1 kg b) 3-10 kg c) 22-30kg d) 40-50 kg Lösung b) Die Harzausbeute pro Weihrauchbaum hängt von Alter, Größe und Zustand des Baumes ab und liegt zwischen 3-10 kg Harz.	Wie kann man das Weihrauchfass auch nennen? a) Coenaculum b) Viaticum c) Thuribulum d) Depositum Lösung c) Thuribulum kommt aus dem Lateinischen von turibulum = Weihrauchpfanne, -altar. Davon wird auch der Name des Trägers abgeleitet: Thuriferar	Wie nannten die alten Ägypter die Harzperlen? a) Schweiß der Götter b) Tränen der Götter c) Atem der Götter d) Schmuck der Götter Lösung a) In den verschiedenen Epochen der ägyptischen Pharaonen wurde Weihrauch bei vielen Kulthandlungen und bei der Mumifizierung verwendet. So nannten die alten Ägypter die Harzperlen des Weihrauchs den „Schweiß der Götter“. Viele andere antike Religionen sowie der orientalische und römische Herrscherkult verwendeten ebenfalls Weihrauch.

Wann ist die Qualität des Weihrauch-Harzes am besten? a) Beim ersten Erntevorgang b) Drei Wochen später c) Fünf Monate später d) Nach einem Jahr Lösung b) Zwischen Ende März und Anfang April beginnt die Weihrauchproduktion, die über mehrere Monate andauert. Dabei werden den Bäumen Schnitte an Stamm und Ästen zugefügt. Der erste Erntevorgang ergibt nur ein sehr minderwertiges Harz, welches früher weggeworfen wurde, heute allerdings vermarktet wird. Erst drei Wochen später wird eine annehmbare Qualität geerntet, die mit den weiteren Wochen immer besser und reiner wird.	Wie nennt man das Verbrennen von Weihrauch im Kirchenraum? a) Imprägnieren b) Inzensieren c) Inszenieren d) Insistieren Lösung b) Abgeleitet aus dem lateinischen Wort incendere für anzünden nennt man das Verbrennen von Weihrauch auch inzensieren.	Was ist der offizielle Name des Minis, der das Schiffchen mit dem Weihrauch trägt? a) Navikular b) Zeroferar c) Akolyth d) Thuriferar Lösung a) Da das Gefäß zur Aufbewahrung des Weihrauchs an ein kleines Schiff erinnert, heißt der Träger Navikular. Dieses Wort kommt aus dem Lateinischen, dort heißt navis nämlich Schiff.

Workshop: „Weihrauch“

Weihrauchquiz:

Wie viel wiegt das größte transportable und schwenkbare Weihrauchfass? a) 90 kg b) 120 kg c) 150 kg d) 180 kg Lösung d) Das größte transportable und schwenkbare Weihrauchfass ist nach eigenen Angaben im Besitz des Bischöflichen Jugendamtes der Diözese Augsburg. Das Fass aus Edelstahl ist drei Meter hoch, hat einen Durchmesser von 1,5 Metern und wiegt 180 kg. Es wurde anlässlich des diözesanen Minitages 1998 erbaut und unter anderem bei Katholikentagen und der internationalen Ministrantenwallfahrt 2001 (Papst Johannes Paul II legte selbst Weihrauch nach) eingesetzt.	Bei welchem Teil des Gottesdienstes kann Weihrauch zum Einsatz kommen? a) Vor der ersten Lesung b) Bei der Wandlung c) Beim Schluss-Segen d) Zum Glaubensbekenntnis Lösung b) Meistens wird zu Beginn der Messe und vor dem Hochgebet der Altar beweihräuchert. Außerdem wird Weihrauch zum Inzensieren des Evangeliars und der Gaben bei der Wandlung verwendet. Zudem werden der Priester und die ganze Gemeinde inzensiert, als Zeichen dafür, dass wir alle vor Gott wertvoll sind.	Warum war zu Beginn des Christentums die Verwendung des Weihrauchs nicht üblich? a) Es wurde zur Verehrung des Kaisers verwendet. b) Der Weihrauch war zu teuer. c) Es wurde zur Verdrängung des Kloakengestankes verwendet. d) Zu der Zeit war Salböl weiterverbreitet. Lösung a) und c) Kaisern und Statthaltern wurde beim Einzug in eine Stadt Weihrauch vorangetragen - als Zeichen der Verehrung, aber auch zur Verdrängung des Kloakengestanks. Die römischen Kaiser ließen sich als „Dominus et Deus“ („Herr und Gott“) verehren und verlangten Rauchopfer vor ihrem Bild. Die frühen Christen lehnte diese göttliche Verehrung des Kaisers ab und mussten dafür Verfolgungen erdulden. Aus diesen Gründen war der Weihrauch in der christlichen Liturgie zunächst verpönt. Erst mit zeitlichem Abstand zur Christenverfolgung und mit der Übernahme von Elementen des römischen Kaiserkultes in den christlichen Gottesdienst wurde der Weihrauch akzeptiert.

Workshop: „Weihrauch“

Erklärungsaufgaben:

- Erkläre jemandem, der noch nie eine Erdbeere gegessen hat, wie sie schmeckt

---

-Beschreibe einem Blinden die Farbe grün

- Beschreibe einen Klang von einem fremden Planeten wie Xytopholos III, den es auf unserer Erde nicht gibt.